

Neues Berechnungsmodell für die Mitgliedsbeiträge



Bereits seit einiger Zeit ist der Vorstand des Beratungsrings mit dem bestehenden Modell der Berechnung der Mitgliedsbeiträge nicht mehr ganz

glücklich. Für neu hinzukommende Kulturen, wie z.B. die Kirschen im Jahr 2013, neue Dienstleistungen und Anforderungen innerhalb der bestehenden Kulturen, ist das aktuelle Beitragssystem nicht mehr ausreichend flexibel, zeitgemäß und optimal anwendbar.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern, hat sich daher im Jahr 2013 ausführlich mit diesem Thema auseinandergesetzt und dazu ein neues Berechnungsmodell ausgearbeitet. In Zukunft wird sich der ordentliche Mitgliedsbeitrag aus drei Teilbeträgen zusammensetzen:

Es wird einen für alle Mitglieder einheitlichen **Grundbeitrag** geben. Damit wollen wir die allgemeinen Kosten des Beratungsrings abdecken.

Der **Kulturbeitrag** soll je nach den Anforderungen und Ansprüchen für jede Kultur (derzeit Apfel, Weinbau, Marille, Kirsche) flexibel festgesetzt werden.

Der **Flächenbeitrag** wird, wie gewohnt, in Hektarschritten berechnet. Allerdings wird es diesbezüglich in Zukunft zwei Änderungen geben. Der Vorstand möchte für Mitglieder mit weniger als 3.000 m² den neuen Status "Kleinstmitglied" einführen. Für diese soll der Mitgliedsbeitrag niedriger als bisher sein.

Weiters wollen wir für die Mitgliedsfläche zwischen 3.000 m² bis 1 ha linear den Flächenbeitrag auf die aus dem LAFIS-Bogen hervorgehende Fläche berechnen. Bisher musste jedes Mitglied für mindestens 1 ha seinen Beitrag bezahlen, auch wenn seine Fläche geringer war. Wir möchten mit dieser Neuberechnung Mitgliedern mit geringen Flächen entgegenkommen und die Hemmschwelle für den Beitritt zum Beratungsring senken. Damit ist auch eine finanzielle Entlastung für die Kleinbetriebe verbunden. Das neue Berechnungsmodell ist transparent, fair, nachvollziehbar und ein viel besser steuerbares Instrument. Die beiden "kleinen" Kulturen Kirschen und Marillen wurden bereits für das laufende Jahr 2014 auf das neue Beitragssystem umgestellt. Der Mitgliedsbeitrag für die Kulturen Apfel und Weinbau wird erst im Jahr 2015 nach dem neuen System berechnet. Der Vorstand war bei dieser Entscheidung sehr darauf bedacht, dass sich für einen durchschnittlichen Betrieb bezüglich des Mitgliedsbeitrags unterm Strich nicht viel verändert.

Der Vorstand sieht es auch nicht mehr als zeitgemäß an, dass ein Landwirt mit all seinen Kulturen Mitglied beim Beratungsring sein muss. Jeder sollte so die Möglichkeit haben, jene Kultur zu wählen, für die er glaubt, Beratung zu benötigen. Ich bin immer der Meinung, wir müssen fachlich so gut sein, dass ein Landwirt bei uns gerne und überzeugt Mitglied sein will.

Nach der Umstellung unserer Mitglieder-Verwaltungssoftware im Laufe dieses Jahres sollte es dann für die Saison 2015 möglich sein, all diese erwähnten Änderungen und Anpassungen beim Mitgliedsbeitrag anzuwenden.

manuel.santer@beratungsring.org